

PRESSEMITTEILUNG

Ukrainische Ärzte hospitieren im Bergmannsheil

Ärztinnen und Ärzte informieren sich über Verfahren und Abläufe im Brandverletzenzentrum

Bochum, 02.02.2023. Sechs Ärztinnen und Ärzte aus der Ukraine haben im BG Universitätsklinikum Bergmannsheil hospitiert. Im Rahmen eines zweiwöchigen Aufenthaltes in Bochum haben sie sich hier über Abläufe und Behandlungstechniken im Schwerbrandverletzenzentrum, im OP-Zentrum und in der Rehabilitation informiert. Der Austausch fand statt auf Initiative des Bundesgesundheitsministeriums. Die Zielsetzung: Expertinnen und Experten beider Länder zusammenzubringen, damit sie Erfahrungen und Know-how austauschen und voneinander lernen können.

Wundversorgung, Beatmungstechniken und Narkoseverfahren

„Wir haben in den letzten Wochen dreimal jeweils zwei ukrainische Kolleginnen und Kollegen empfangen dürfen“, sagt Prof. Dr. Marcus Lehnhardt, Direktor der Universitätsklinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Schwerbrandverletzenzentrum. „Wir haben uns bemüht, ihnen einen möglichst umfassenden Einblick in unsere Routinen und Methoden zu geben, damit sie vielleicht das eine oder andere in ihren Heimatkliniken anwenden können.“ Je nach Fachgebiet und Interessen konnten sich die Gäste über spezielle Techniken in der Versorgung von Brandverletzungen, Methoden zur invasiven Beatmung von Intensivpatientinnen und -patienten oder spezielle ultraschallgestützte Narkoseverfahren informieren. Daneben interessierten sich die Gäste aber auch für das Hygienemanagement und für organisatorische Abläufe. Beispiel: das

sogenannte Team-Time-Out im Operationssaal. Dabei verständigen sich die Mitglieder des OP-Teams vor dem ersten Hautschnitt anhand einer Checkliste noch einmal über die korrekte Patientenidentifikation und den anstehenden Eingriff.

Fachlicher Austausch auf Augenhöhe

„Insgesamt haben wir unsere ukrainischen Gäste als sehr interessierte, fachkundige und erfahrene Expertinnen und Experten erlebt, es war ein Austausch auf Augenhöhe“, resümiert Prof. Lehnhardt. „Und wir wollen den Kontakt auch fortführen, wenngleich das zunächst vermutlich nur über Videoschaltungen möglich ist. Denn natürlich werden die Kolleginnen und Kollegen angesichts der schrecklichen Lage in ihrer Heimat mehr als gebraucht.“



Bild: Oberarzt PD Dr. Christoph Wallner (rechts) erläutert Ärztin Tetiana B. (links) und Arzt Dmytro Z. aus der Ukraine die Versorgung von Brandverletzten auf der Intensivstation. Bildnachweis: BG Universitätsklinikum Bergmannsheil

Über das Bergmannsheil

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil zählt zu den größten Akutkliniken der Maximalversorgung im Ruhrgebiet. 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung verunglückter Bergleute gegründet, vereint das Bergmannsheil heute 23 Kliniken und Fachabteilungen unter einem Dach und ist Teil des Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum. Über 2.000 Beschäftigte stellen die Versorgung von rund 80.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr sicher. Weitere Informationen: www.bergmannsheil.de

Über die BG Kliniken

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken. Die BG Kliniken sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen. An 13 Standorten versorgen über 15.000 Beschäftigte mehr als 525.000 Fälle pro Jahr. Damit sind die BG Kliniken der

größte öffentlich-rechtliche Krankenhauskonzern in Deutschland. Träger der BG Kliniken sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Weitere Informationen: www.bg-kliniken.de

Medienkontakt:

Robin Jopp
Leitung Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH
Bürkle de la Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: +49 (0)234 302-6125
E-Mail: robin.jopp@bergmannsheil.de